



Den Ziegen schmeckt die „Knöterich-Jause“.

# SCHAFE UND ZIEGEN REDUZIEREN NEOPHYTEN AN DER SCHWARZA

Mit einem Beweidungsprojekt geht die IG Schwarza neue Wege bei der Neophytenbekämpfung. Schafe und Ziegen fressen den Japanischen Staudenknöterich und das Asiatische Riesenspringkraut entlang des Schwarza-Ufers ab und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz.

Im Jahr 2020 schlossen sich engagierte Menschen zur IG Schwarza zusammen, um die Totalrodung des Schwarza-Ufers bei Pottschach zu verhindern. Sie verfolgten das Ziel, den notwendigen Hochwasserschutz durch andere Maßnahmen sicherzustellen. Aufgrund der starken Unterstützung der Bevölkerung konnten mit dem Wasser-Ufer-Verband Schwarza sowie dem Land Niederösterreich wichtige Vereinbarungen geschlossen werden, so soll es für die Schwarza z. B. ein neues Gewässerbetreuungskonzept geben

## WUCHERnde PFLANzen ZURÜCKDRÄNGEN

Die kräftigen Wurzeln des Japanischen Staudenknöterichs schaden der Stabilität des Hochwasserschutz-Damms, zudem verdrängen diese Neophyten – ebenso wie das Asiatische Riesenspringkraut – fast alle anderen Pflanzen. Deshalb müssten die Neophyten am Damm mehrmals im Jahr entfernt werden, wobei der Grünschnitt als Sondermüll zu entsorgen wäre. Das würde einen enormen Arbeitsaufwand mit hohen Kosten für die Gemeinden bedeuten.

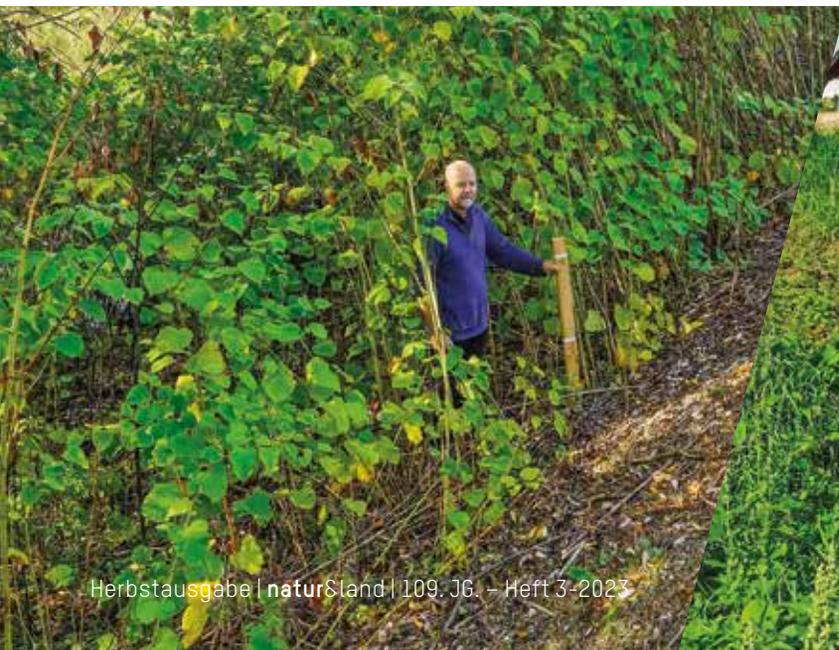
Martin Kurz von der IG Schwarza zeigt die Höhe des Knöterichs vor und nach zweimaliger Beweidung. ALLE FOTOS: IG SCHWARZA

Zur Zurückdrängung der am Schwarza-Ufer alles überwuchernden Neophyten entwickelte die IG Schwarza deshalb die Idee der Beweidung. Mit sechs Ziegen und sieben Schafen ging es im Mai 2022 bei dem am stärksten frequentierten Bereich an der Schwarza in Pottschach los. Dafür wurden besonders zahme Tiere ausgewählt, da dort viele Menschen, oft auch mit Hunden, vorbeikommen. Erste Erfolge waren bald sichtbar: Wuchs der Staudenknöterich in den Jahren davor bis zu 3,5 m hoch, so wurde er nach zweimaliger Beweidung nur noch etwa 0,5 m hoch und es kamen dazwischen bereits wieder andere Pflanzen auf.

Mit der Reduzierung der Neophyten wurde auch eine große Menge Müll sichtbar. Die Mitglieder der IG Schwarza sammelten an den 2,5 km beweideter Uferlänge insgesamt 14 mal 120 Liter Müll, die Entsorgung übernahmen die Gemeinden Ternitz und Wimpassing.

Kontakt: [ig.schwarza@gmx.at](mailto:ig.schwarza@gmx.at)

folgen auf  
Instagram: [\\_meckerei\\_](#)  
Facebook: [ig.schwarza](#)



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [2023\\_3](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [SCHAFE UND ZIEGEN REDUZIEREN NEOPHYTEN AN DER SCHWARZA 33](#)